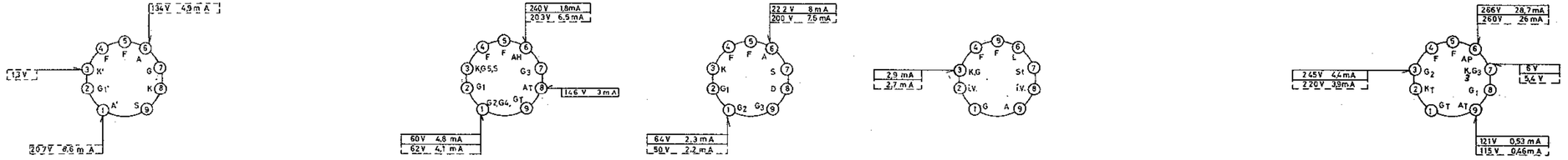
ECC 85
6,3 V 0,43 A

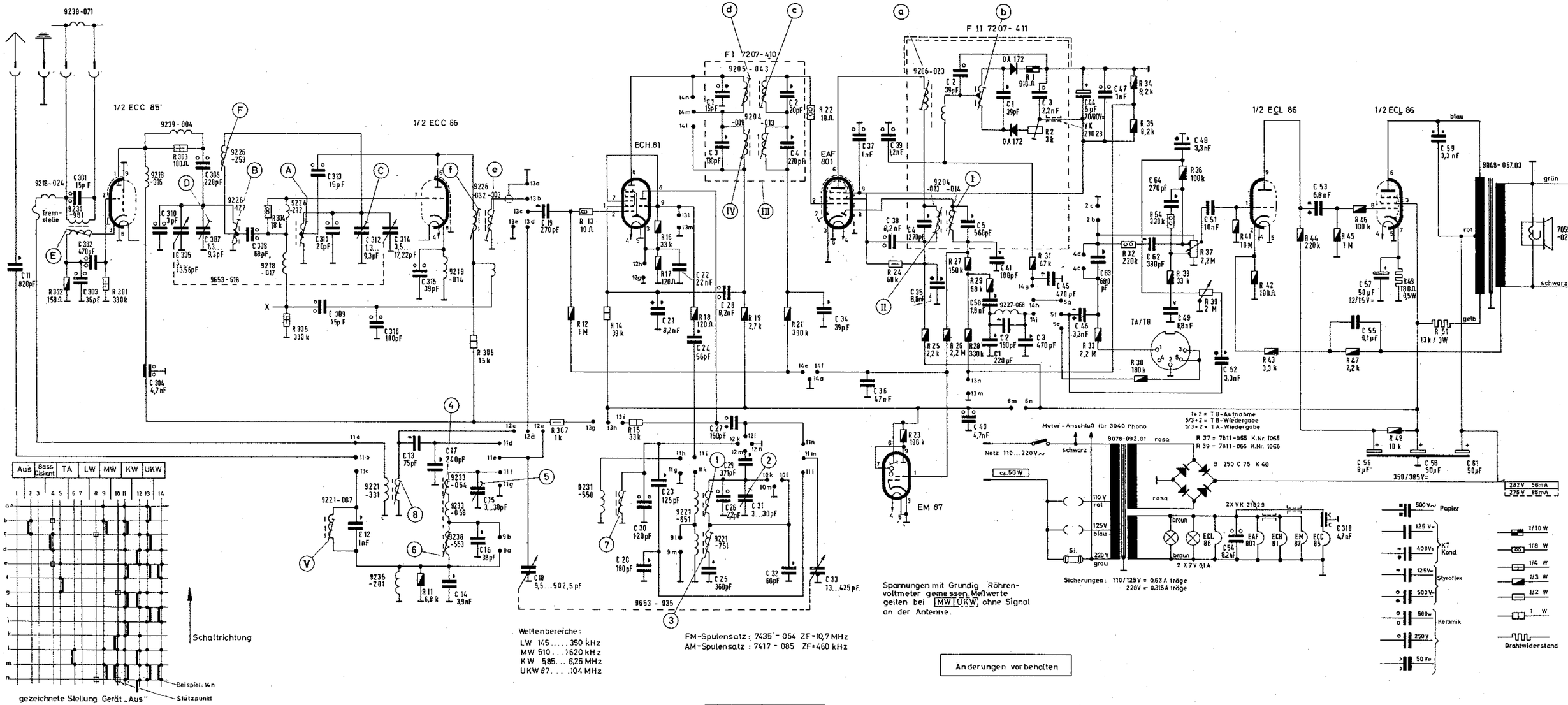
ECH 81
6,3 V 0,3 A

EAF 801
6,3 V 0,3 A

EM 87
6,3 V 0,3 A

ECL 86
6,3 V 0,78 A





Änderungen vorbehalten

C: 11, 301, 303, 302, 304, 310, 305, 306, 307, 308, 313, 309, 311, 312, 316, 314, 313, 315, 14, 17, 15, 16, 18, 19, 20, 23, 21, 30, 22, 24, 25, 26, 28, 27, 29, 31, 32, 33, 34, 36, 37, 38, 39, 35, 40, 50, 41, 45, 46, 44, 53, 42, 64, 62, 48, 49, 51, 54, 52, 53, 318, 55, 56, 57, 58, 59, 61

R: 302, 301, 303, 304, 305, 11, 306, 307, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 31, 33, 39, 32, 34, 35, 36, 37, 38, 54, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 51

FI: C: 1, 3, 2, 4,

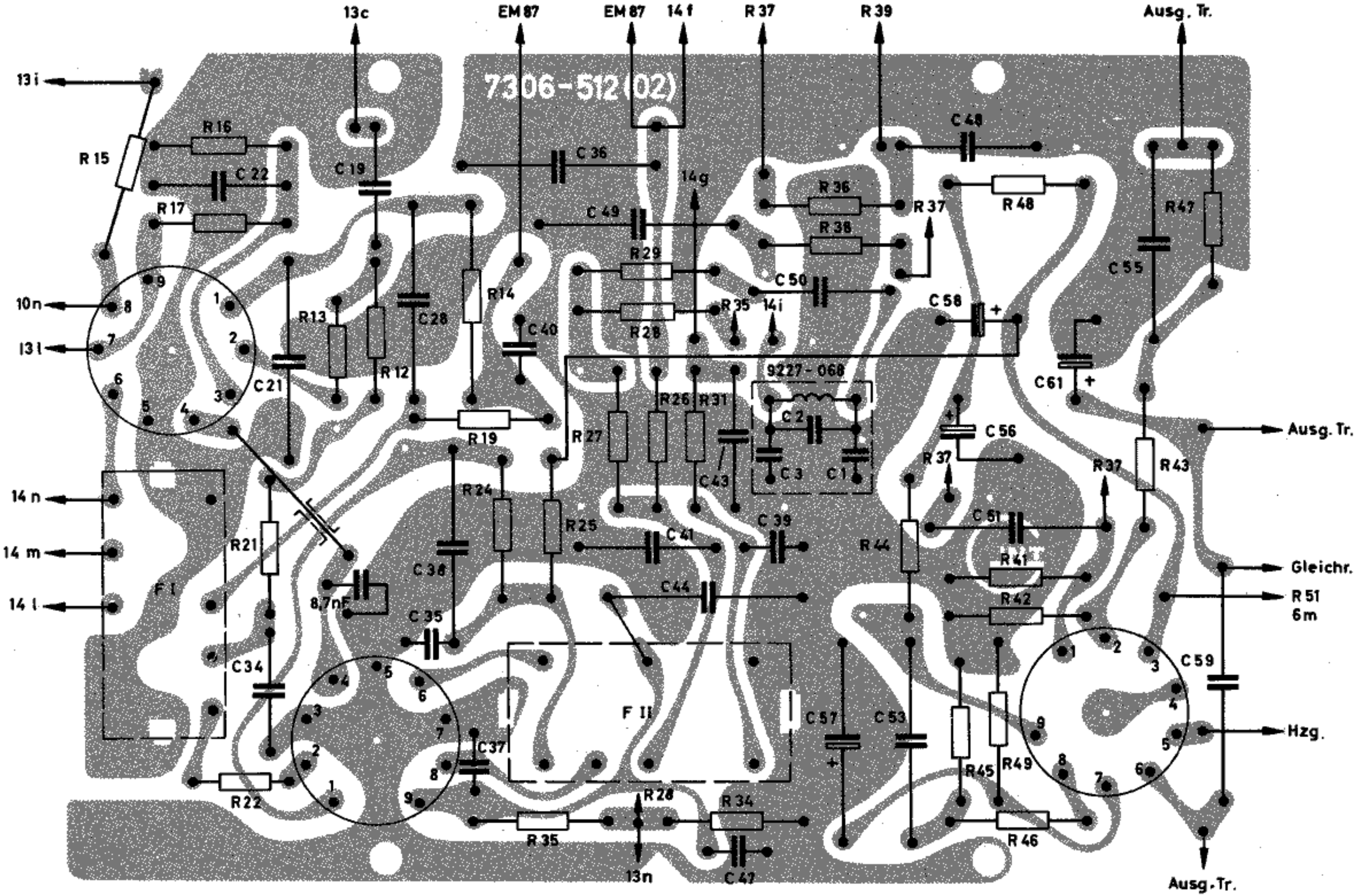
FII: C: 4, 2, 5, 1, 3, R: 1, 2,

NF-Drossel kpl. 7219-452
C: 1 2 3

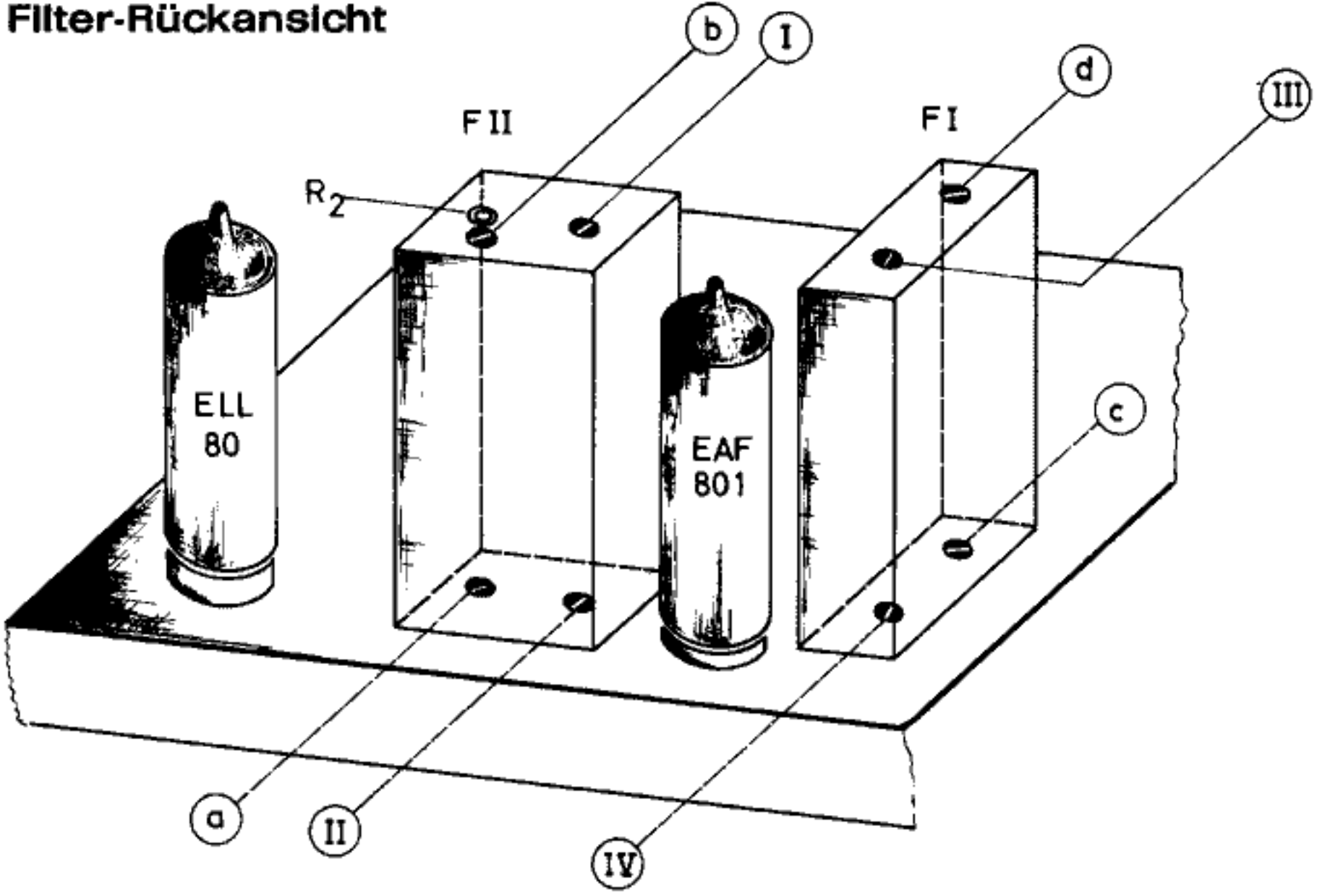
3040 Ph

(13-2289-11)

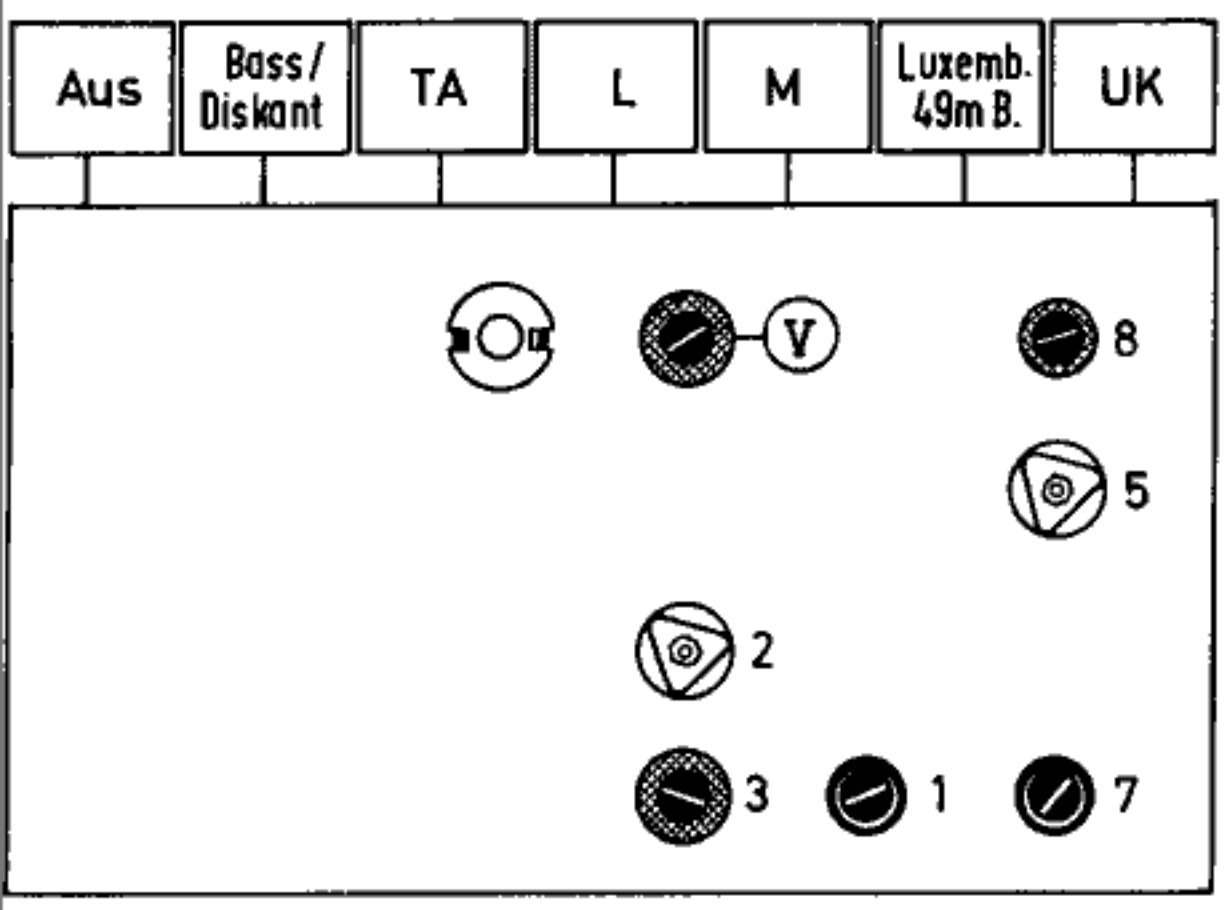
Druckschaltungsplatte auf die Lötseite gesehen



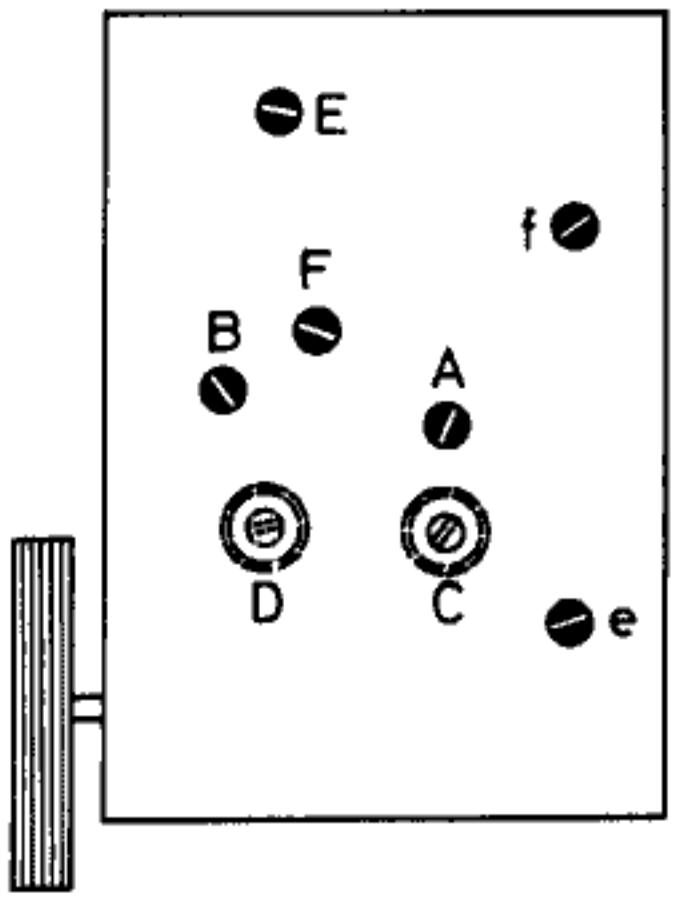
Filter-Rückansicht



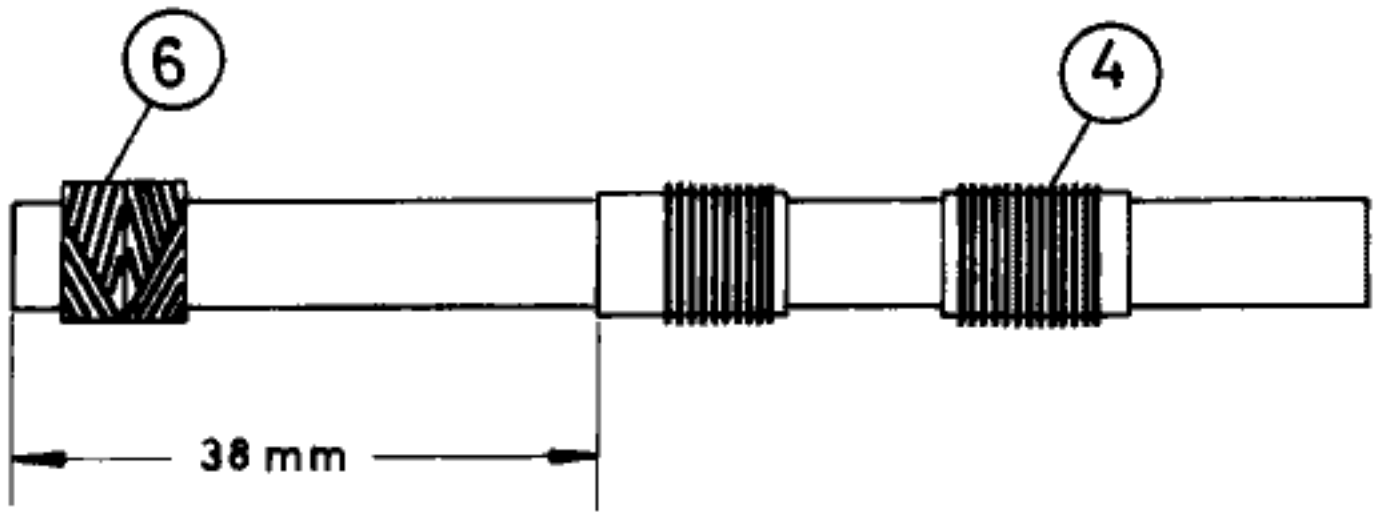
AM-Spulensatz von unten gesehen



FM-Spulensatz



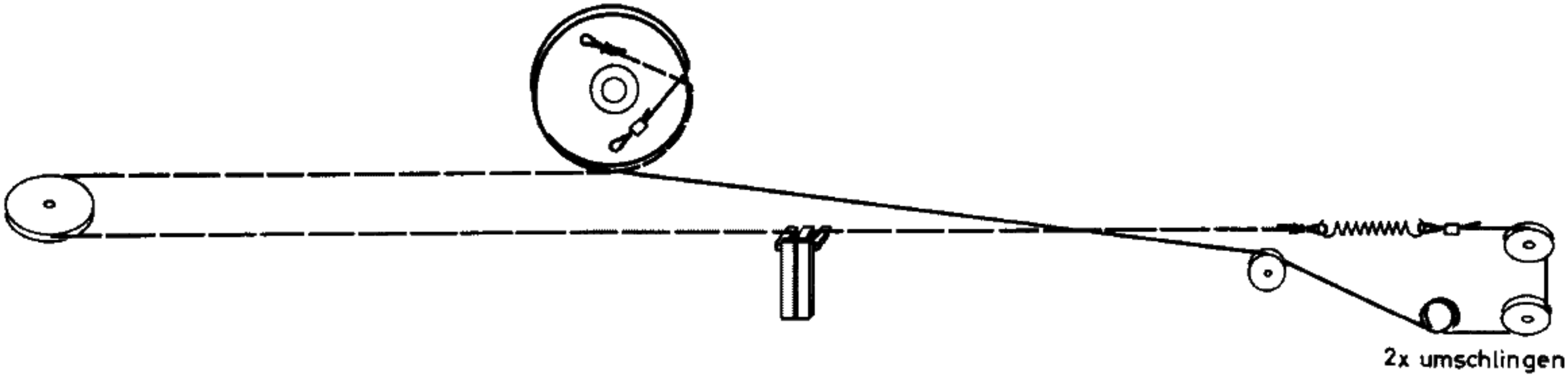
Ferritstab-Antenne



AM-Seilzug von der Skalenseite gesehen

Textilseil ca. 660 mm lang

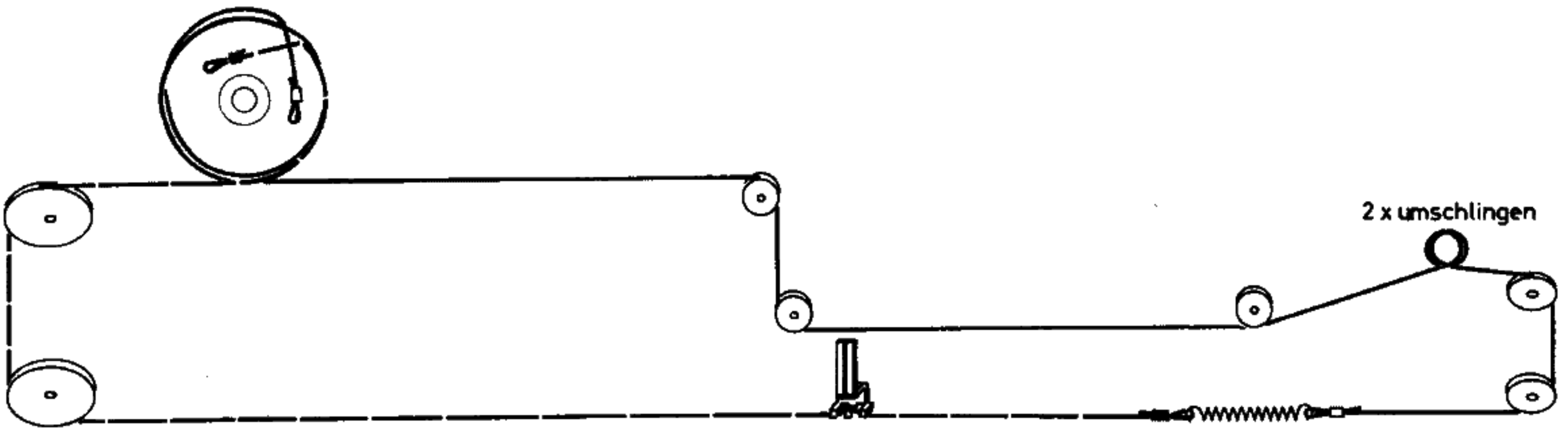
Stahlseil ca. 595 mm lang



FM-Seilzug von der Skalenseite gesehen

Textilseil ca. 800 mm lang

Stahlseil ca. 550 mm lang



GRUNDIG

Reparaturhelfer

2447
3040
3040 M
3040 Ph

Abgleich-Anleitung

1964

AM-ZF-Abgleich 460 kHz

Bereich, Drehko-Stellung	Ankopplung des Meßsenders	Abgleich	Empfindlichkeit	Bemerkungen
MW, Zeiger auf 1 MHz	G_1 EAF 801	**(I)** und **(II)** Maximum	1,1 mV	Mit wechselseitiger Bedämpfung (10 kΩ und 5 nF in Reihe) abgleichen. ZF-Trennschärfe 1 : 120 ZF-Bandbreite 4,2 kHz
	G_1 ECH 81	**(III)** und **(IV)** Maximum	17,5 µV	
MW, eingedreht	an Antenne	**(V)** inneres Minimum		Sperrtiefe 1 : 12,5

AM-Oszillator- und Vorkreisabgleich

Bereich Frequenz Zeigerstellung	Oszillator	Vorkreis	Empfindlichkeit µV	Spiegelselektion 1 :	Schwingstrom µA	Bemerkungen
MW 560 kHz	① Maximum	④ Maximum	6,5 . . .	800	330 . . .	
			. . . 8 . . .	300	. . . 350 . . .	Zeigeranschlag auf 1 von „510 kHz"
1450 kHz	② Maximum	⑤ Maximum	. . . 12	180	. . . 360	
LW 160 kHz	③ Maximum	⑥ Maximum	11 . . .	8000	. . . 330	**Abgleich-Reihenfolge:** MW-Osz., MW Vorkr., LW-Osz.,LW Vorkr., MW-Vorkreis nochmals abgleichen.
			. . . 10 . . .	5000	. . . 400 . . .	
320 kHz			. . . 10	5000	. . . 420	Der MW-Vorkreisabgleich erfolgt durch Verschieben der kleineren Spule auf dem Ferritstab.
KW 6,1 MHz	⑦ Maximum	⑧ Maximum	10 . . .	18	. . . 430	Mischempfindlichkeit bei 1 MHz an G_1 ECH 81: 21,5 µV

FM-ZF-Abgleich 10,7 MHz

Meßsender-Modulation	Ankopplung des Meßsenders	Abgleich	Abgleichanzeige	Empfindlichkeit	Bemerkungen
FM	G_1 EAF 801	**(a)** Maximum	Outputmeter	3,8 mV	Bei möglichst großem Hub (± 75 kHz) abgleichen. Diskriminator-Abgleich mit 100 mV ZF an G_1 EAF 801. Der Ausgleichsregler R 2 (3 kΩ) im Filter II ist bei einer ZF-Spannung von 300—400 mV auf maximale AM-Unterdrückung einzustellen. (nur mit Wobbeloszillograph möglich). R 2 befindet sich über dem Kern (b).
		(b) Maximum	Outputmeter		
FM	G_1 ECH 81	**(c)** Maximum **(d)** Maximum	Outputmeter	85 µV	
	Drahtring ECC 85 oder über 0,5 pF an Punkt „x"	**(e)** inneres Maximum **(f)** Maximum			

FM-Oszillator-, Zwischen- und Antennenkreis-Abgleich

Meßsender Frequenz Zeigerstellung	Oszillator	Zwischenkreis	Antennenkreis	Abgleichanzeige	Schwingspannung	Empfindlichkeit (Rauschzahl)	Bemerkungen
88 MHz	**(A)** Maximum	**(B)** Maximum	**(E)** Maximum *)	Outputmeter	1,8 . . . 2,15 V = < 3 kTo		*) Da der Kreis **(E)** sehr breit ist, wird der Kern 2,5 mm unter dem oberen Spulenkörperrand eingestellt. Spule F darf nicht verstellt werden. Wenn schon verstellt, dann ausbauen und separat auf 0,75 µH abgleichen.
102 MHz	**(C)** Maximum	**(D)** Maximum					

Brumm: L-Regler zu: 1,5 mV; auf: 3,5 mV.